

Weniger Aktive beim Musikverein

Der Vorsitzende strahlt trotzdem Zufriedenheit über die Mitgliederentwicklung aus, der Dirigent wünscht sich mehr Engagement

WEHR-ÖFLINGEN (ws). Die Zahl der aktiven Mitglieder beim Musikverein Öflingen ist im Verlauf des vergangenen Jahres zwar von 60 auf 57 gesunken, aber da im neu begonnenen Zöglingkurs eine deutliche Steigerung in der Teilnehmerzahl zu registrieren war, zeigte die Mitgliederstatistik insgesamt ein ein „leichtes Plus“. Über diese Entwicklungen informierte der Vorsitzende Ralf Pogalzy in der Hauptversammlung des Vereins am Freitagabend.

Dem Musikverein gehören jetzt insgesamt 425 Mitglieder an. 17 Jungen und Mädchen sind im Zöglingkurs, im Jugendorchester spielen jetzt 15 Musiker, fünf mehr als vor Jahresfrist. Hoffen lasse auch die Tatsache, dass insgesamt 35 Musiker jünger als 18 Jahre alt sind, teilte Pogalzy weiter mit.

Aber auch der Ausblick auf das neue Vereinsjahr zeigte, dass die Aktiven erneut gefordert sein werden. Beim kommenden Rettichfest am 27. und 28. Mai wird der Musikverein Prien am Chiemsee zu Gast in Öflingen sein. Ebenfalls dick angestrichen im Terminkalender ist im Juli die Teilnahme an einer Live-Sendung zur 50-Jahr-Feier der Stadt Wehr. Dazu kommt der Ausflug nach Roggenbeuren mit verschiedenen Auftritten. Für die musikalische Betreuung sorgt künftig neben dem Dirigenten Werner Klausmann auch Robert Thomann. Er wird künftig zweiter Dirigent sein.

Als wichtig erachtet Pogalzy die Unterstützung durch die Kommune. Die neuen Vereinsräume im städtischen Gebäude gegenüber der Halle wurden in mehr als 450 Arbeitsstunden renoviert.

Der Vorsitzende hob auch das Engagement der Zöglingsschüler hervor.

Irene Berger (Trompeten), Stefanie Maier (Querflöten) und Uwe Pogalzy (Klarinetten) überreichte er ein Geschenk.

Leichte „Mehrausgaben“ hatte Kassier Uwe Pogalzy in seinem Kassenericht vorgetragen. Mit verursacht wurden diese durch den Kauf von drei Böhrnern im Wert von rund 11 000 Mark. Dies sei „keine selbstverständliche Investition“, bedankte sich Dirigent Werner Klausmann.

Weniger positiv sah der Dirigent, dass die Mitglieder durchschnittlich nur 72 Prozent der 50 Proben des vergangenen Jahres besucht hatten. Dies sehe er nicht als Erfolg versprechende Basis an. Vor allem im Hinblick auf das Wertungsspiel erwartet Klausmann eine deutliche Steigerung in Richtung der 80-Prozent-Marke. Er hofft, dass sich die Aktiven mit dieser Entscheidung des Vorstandes zur

Teilnahme identifizieren und sich für eine gelungene Präsentation des Orchesters voll einsetzen.

Bei aller Kritik am Probenbesuch gab es auch eine Reihe von vorbildlichen Probenteilnehmern. Klausmann selbst hatte ebenso wie Vorsitzender Ralf Pogalzy nur ein Probe versäumt. Rüdiger Pogalzy hatte sogar an allen Proben teilgenommen. Ausgezeichnet wurden außerdem Uwe Baumbach, Lothar Heike, Patrick Hinzenberger, Kathrin Matt, Willi Matt, Daniela Maier, Wolfgang Morath, Tanja Muchenberger, Horst Pogalzy, Gabi Pogalzy-Endler, Horst Thomann, Dora Volle, Jörg Widmer, Pius Wunderle und Benjamin Woldert. Eine

„gute Anwesenheit“ bescheinigte Klausmann den Aktiven an den Auftritten. Dazu gehörten unter anderem fünf kirchliche Anlässe, sieben Konzerte und sieben Ständchen.

KURZ NOTIERT

Talturnhalle zu

WEHR (BZ). Wegen Bandoler Schülern ist die Talturnhalle (große Halle und Gymnastikraum) vom 11. bis einschließlich 24. Februar für Schul- und Vereinssport gesperrt.

Hutverkauf

WEHR (BZ). Der Freundeskreis „Granja el Ceibo“ veranstaltet am Samstag, 12. Februar, von 8 bis 12 Uhr auf dem Talschulplatz einen fast nächtlichen Hutverkauf. Den Erlös erhält das Heim für behinderte Jugendliche in Raffaela/Argentinien.

Frösche jubilieren

WEHR (BZ). Die Fröschezunft veranstaltet anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens am Samstag, 12. Februar, einen Nachtumzug. Beginn ist um 19 Uhr. Anschließend ist in der Stadthalde Tanz mit der Gruppe „Fashion“.

EXTRA: VERANSTALTUNGEN

